

Pressemitteilung

Bramfeld: Vom Kriegerdenkmal zum Mahnmal und Begegnungsort für den Frieden

Einladung zur Präsentation einer Dokumentation über ein außergewöhnliches Gegendenkmal



Begonnen hat alles vor 12 Jahren mit dem zivilgesellschaftlichen Engagement von Bürger*innen Bramfelds, die nicht mehr zusehen wollten, wie Nazis am Bramfelder Kriegerdenkmal („Ehrenmal“) ihre Rituale und „Ehrungen“ abhielten. Damals gründete sich der „Arbeitskreis Denk-mal“, der fortan mit Aktionen und Initiativen für eine Umgestaltung warb.

Wie es nach vielen Anläufen und Hindernissen schließlich 2018 zur Auslobung eines Wettbewerbs für die Umgestaltung der Örtlichkeit kam und der Bezirk Wandsbek umfangreiche Mittel für die Bauplanung des Siegerentwurfs bereitstellte, schildert eine 36-seitige Dokumentation, die der Arbeitskreis Denk-mal nunmehr vorlegt.

Der Arbeitskreis wird **Mittwoch, 15. Februar 2023**, im Rahmen der Stadtteilkonferenz von **19:00 bis 20:00 Uhr** im **Brakula, Bramfelder Chaussee 265**, im Harry-Schaub-Saal, die Dokumentation vorstellen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Medienvertreter erhalten vor Ort ein Exemplar der Dokumentation überreicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Künstlerin Alke De Luise, deren preisgekrönter Entwurf im 2. Halbjahr 2023 realisiert werden soll, wird anwesend sein.

Nur für die Redaktion:
Arbeitskreis Denk-mal
Kontakt: Detlef Hartmann
Tel. 040-6416103
Email: hartmann@wtnet.de